

## **3. Bericht**

**zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen  
im Rahmen des „Pakts für Pflege“  
im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa**



**Stand: Oktober 2024**

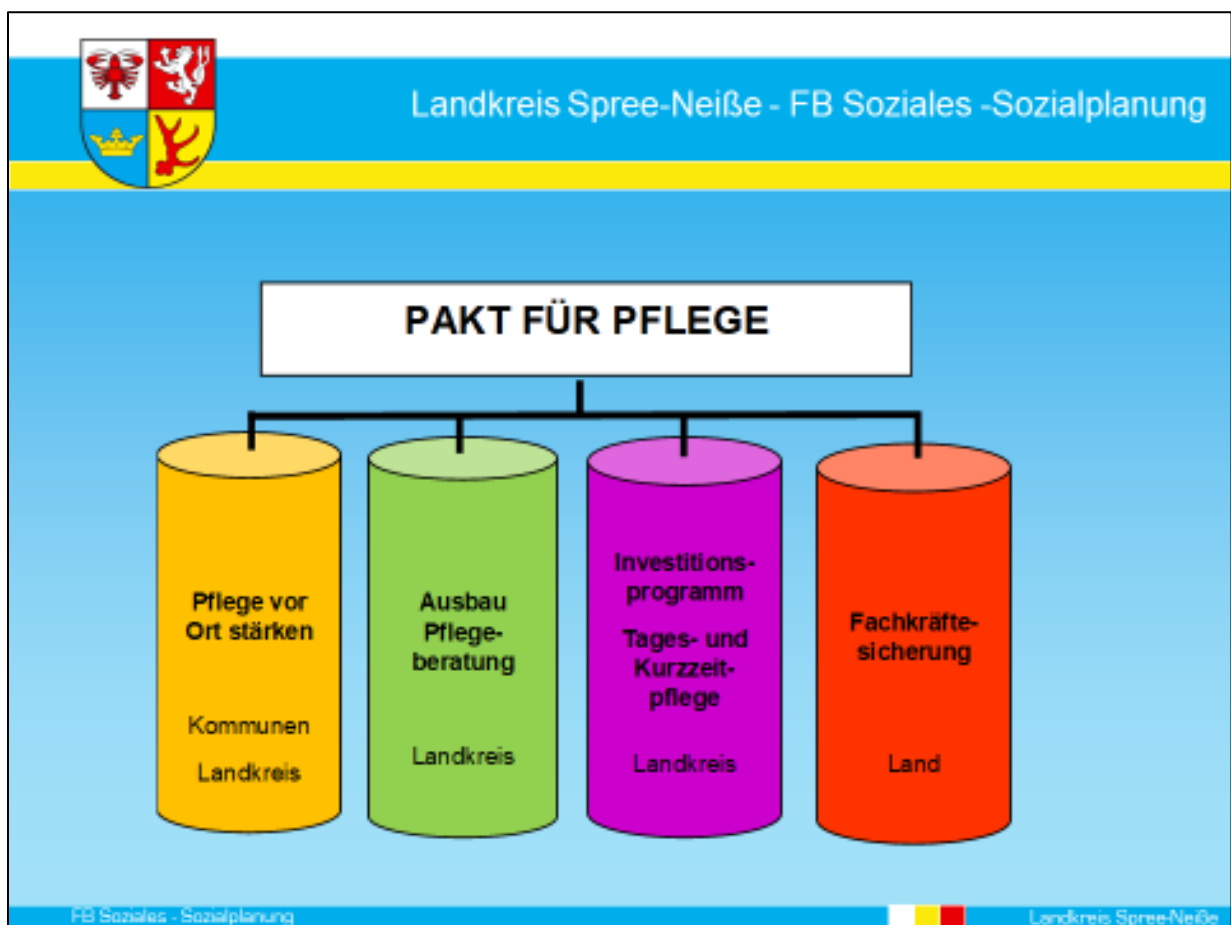
**erstellt von: Fachbereich Soziales - Sozialplanung**

## Stand der Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des „Pakts für Pflege“

Mit dem „Pakt für Pflege“ des Landes Brandenburg sollen in mehreren Bereichen Maßnahmen umgesetzt, die die Pflege vor Ort stärken, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen entlasten, Beratungsstrukturen ausgebaut werden und die Fachkräftesicherung in der Pflege durch attraktive Ausbildungs- und Beschäftigungsbedingungen fördern.

Der „Pakt für Pflege“, der mit verschiedenen Förderprogrammen umgesetzt werden soll, besteht aus 4 Säulen:

1. Pflege vor Ort stärken und nachhaltig gestalten
2. Ausbau der Pflegeberatung
3. Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur
4. Fachkräftesicherung



## Säule 1 - Förderprogramm "Pflege vor Ort" - Kommunen

Mit dem **Förderprogramm "Pflege vor Ort"** sollen Maßnahmen der kommunalen Pflegepolitik zur Stärkung der Pflege vor Ort in den Kommunen gefördert werden.

Die Ämter, Städte und Gemeinden erhalten die Zuwendungen des Landes zur Unterstützung von Maßnahmen, die dazu geeignet sind, ein selbständiges Leben von insbesondere in der Häuslichkeit gepflegten Personen und deren Einbindung in die örtliche Gemeinschaft zu unterstützen sowie Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern, zu verringern oder zu vermeiden.

Insgesamt können die Kommunen im Landkreis folgende Fördermittel jährlich erhalten:

	Höhe der Fördermittel	Antragstellung ab Mitte 2021	Antragstellung für 2022	Antragstellung für 2023	Antragstellung für 2024
Burg (Spreewald)	24.300 €		x	x	x
Döbern	37.200 €		x	x	x
Drebkau	15.300 €	x	x	x	x
Forst	65.400 €		x	x	x
Guben	69.800 €		x	x	x
Kolkwitz	23.200 €		x	x	x
Neuhausen/Spree	12.800 €		x	x	x
Peitz	30.000 €		x	x	x
Schenkendöbern	10.500 €	x	x	x	x
Spremberg	82.700 €		x	x	x
Welzow	13.400 €		x	x	x
<b>gesamt</b>	<b>384.600 €</b>		<b>380.218 €</b>	<b>382.564 €</b>	<b>426.780 €</b>

**Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa war im Jahr 2022 der erste Landkreis im Land Brandenburg, bei dem sich alle Kommunen an dem Förderprogramm „Pflege vor Ort“ beteiligten.**

**Inhaltlich hat man sich mit den Kommunen im Landkreis auf folgende Themen verständigt:**

#### **Teilhabe am Leben – Aufbau / Ausbau von Beschäftigungsangeboten**

Gemeinsame Erlebnisse und soziale Kontakte gehören zur Lebensqualität dazu. Daher geht es hier um den Aufbau und den Ausbau von Angeboten, die eine Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen. Die Beschäftigungsangebote unterstützen darüber hinaus sowohl kognitive, soziale als auch emotionale Förderung, die nachhaltig gesundheitsfördernde Wirkung erzielen kann.

#### **Alltagsunterstützende Angebote – Hilfe im Haushalt, Einkaufen, Essen usw.**

Wenn ältere oder pflegebedürftige Menschen möglichst lange im vertrauten Wohnumfeld verbleiben möchten, kann es entlastend sein, dass jemand unterstützt und die Erledigung von Aufgaben begleitet. Hier können die ehrenamtlichen HelferInnen unkompliziert praktische Hilfen für den Alltag (Bsp. beim Einkaufen, im Haushalt, bei der Gartenarbeit, ...) leisten.

#### **Mobilitätshilfe im Sozialraum – Überwindung von Distanzen**

Diese Hilfe soll älteren oder pflegebedürftigen Menschen ermöglichen, mobil zu bleiben, wenn sie selbst kein Fahrzeug mehr führen bzw. öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen können. Der Mobilitätsdienst bringt die Menschen nicht nur zum gewünschten Ziel, sondern begleitet sie auch z. B. beim Einkaufen, unterstützt beim Arztbesuch oder der Teilnahme an Veranstaltungen.

#### **Schulungen / Fortbildungen**

Bildung trägt nicht nur zu Wohlbefinden bei, sondern kann auch einen Beitrag leisten, lange selbständig zu bleiben. So werden hier z. B. Kurse im Umgang mit dem Internet, Computer, Handy oder Tablet organisiert. Des Weiteren finden Schulungen zum Thema Demenz und PflegebegleiterInnen statt, die besonders die pflegenden Angehörigen stärken.

**Insgesamt setzen 11 Kommunen und ca. 25 Träger über 70 Projekte vor Ort um, die hilfe- und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige unterstützen. In der Umsetzung der Maßnahmen sind darüber hinaus viele engagierte Vertreter der Seniorenbeiräte und freiwillig Tätige / Ehrenamtliche eingebunden.**

## Facharbeitsgruppe „Pflege vor Ort“

Mit Umsetzung des Förderprogrammes wurde im Landkreis eine **Facharbeitsgruppe „Pflege vor Ort“** der KAG (Vertreter der Kommunen) gegründet und die fachliche Moderation und Begleitung dieser Facharbeitsgruppe erfolgt durch die Sozialplanerin des Fachbereichs Soziales des Landkreises.

Die Facharbeitsgruppe hat sich bereits 10-mal getroffen und sich zu vielen inhaltlichen Themen ausgetauscht und verständigt (Mobilitätshilfe im Sozialraum, Ausbildung von Multiplikatoren „Schulung Pflegebegleitung“, Nachbarschaftshilfe, alltagsunterstützende Angebote nach § 45a, Ausbau der Beratungsangebote/ Außensprechstunden des Pflegestützpunktes, Hitzeschutz, Öffentlichkeitsarbeit [Berichterstattung/Internetauftritt], Befragung der Zielgruppe, Einsatz „Alina-App – Landkreis EE“ im Landkreis SPN, Bewilligungsbescheide, Mittelanforderungen, Verwendungsnachweise Träger, usw.). An der Facharbeitsgruppe nehmen darüber hinaus Vertreter der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier, des Landesamtes für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, der Mehrgenerationenhäuser und des Pflegestützpunktes teil. Am 27.11.2023 hat der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa gemeinsam mit der Facharbeitsgruppe den 1. Fachtag zum Thema „Pflege vor Ort“ durchgeführt.



The poster features the logo of the Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa at the top left. The main title is 'Fachtag „Pakt für Pflege – Pflege vor Ort“' in bold black text. Below it, the subtitle 'Einblicke & Ausblicke' is written in a smaller font. The date 'Montag, den 27.11.2023' is prominently displayed. At the bottom left, there is a circular logo with the text 'WIR SIND FÜR SIE DA' and 'VERBUNDEN' around a central figure. To the right of this is the 'PAKT FÜR PFLEGE BRANDENBURG' logo, which includes a colorful cross symbol.



## Säule 1 - Förderprogramm "Pflege vor Ort" - Landkreis

Im Rahmen des Förderprogramms „Pflege vor Ort“ können auch die Landkreise / kreisfreien Städte jährlich 150.000 € erhalten und dieses Geld insbesondere für folgende Maßnahmen einsetzen:

- Vernetzung, Koordinierung, regionale Pflegestrukturplanung
- Begleitung der Ämter und Gemeinden
- Umsetzung der investiven Förderung von Kurzzeit- und Tagespflege

Der Landkreis hat beim Land folgende Maßnahmen im Rahmen der Förderung eingereicht:

Ziele (was soll erreicht werden)	Maßnahmen zur Erreichung der Ziele
Koordinierung der Umsetzung der Förderrichtlinie Pflege vor Ort	fachliche Begleitung der Ämter, Städte und Gemeinden im LK bei der Planung und Umsetzung
	Organisation + Moderation der Facharbeitsgruppe PvO (Kommunen)
	verfahrenstechnische Unterstützung der Ämter, Städte und Gemeinden bei der Umsetzung
Koordinierung der Umsetzung der FRL Tages- und Kurzzeitpflege aus dem Zukunftsinvestitionsfonds-Errichtungsgesetz (ZifoG)	fachliche Begleitung und verfahrenstechnische Umsetzung
Pflegestrukturplanung zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur und flankierende Unterstützungsangebote	Verbundprojekt PvO – Brandenburg Süd Gemeinschaftsprojekt - CB, LK LDS, LK OSL, LK EE und LK SPN
Maßnahmen zur Unterstützung der Planungs-, Koordinierungs- und Vernetzungsarbeit	Veranstaltungen, Arbeitsgruppen, Fachtagungen, Broschüren, Öffentlichkeitsarbeit, Gutachten, Studien, Schulungen, Fortbildungen usw.
Technische Unterstützung der Planungs- und Koordinierungsarbeit	digitale Angebote, Anschaffung neuer Soft- und Hardware, sonstige technische Anschaffungen, Zubehör

## **Schwerpunktmaßnahmen im Jahr 2024**

- Intensive fachliche Begleitung der Ämter, Städte und Gemeinden im Landkreis bei der Umsetzung „Pflege vor Ort“
- Weiterführung des fachlichen Austausches im Verbundprojekt PvO – Brandenburg Süd
- Vorbereitung und Organisation einer Befragung der Haushalte im LK SPN zum Thema Pflege (Durchführung der Befragung im Zeitraum November bis Mitte Dezember 2024)
- Vorbereitung und Absprachen zur Einführung der Alina-App (Alters-Informationen-App) des LK EE im LK SPN (Kooperationsprojekt mit dem Landkreis Elbe-Elster)  
Die Alina-App bietet eine umfangreiche Informationsplattform für alle Ratsuchenden, welche Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege benötigen. Um in dieser Situation schnell die richtigen Ansprechpartner zu finden, gibt die Alina-App eine Übersicht über alle ambulanten, teil- und stationären pflegerischen Angebote (Begegnungsangebote, Beratungsangebote, ambulante Pflegedienste, Tagespflegen, vollstationäre Pflegeeinrichtungen, alltagsunterstützende Angebote etc.).
- Erstellung eines Berichtes zu Zusammenhängen von Mobilität, Gesundheit und Teilhabe am sozialen Leben“ durch Prof. Dr. Brunhilde Soffner (Fertigstellung November 2024)
- Erweiterung der Internetseiten des Landkreises um die Rubrik „Pflege – Beratung und Unterstützung“ als eine weitere Informationsplattform für die Bürger und Bürgerinnen
- Fortführung der Schulungen für ehrenamtliche HelferInnen/PflegebegleiterInnen im Landkreis, Entwicklung eines Curriculums für Qualifizierungskurse in alltagsunterstützenden Angeboten nach §45a SGB XI sowie Vorbereitung der Anerkennung des Teilnahmezertifikats durch das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV)
- Gemeinschaftsprojekt des Kreissenioresenbeirates und des Landkreises zur Erstellung einer „Vorsorgemappe“ für die Bürger und Bürgerinnen im Landkreis
- Weiterer Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung der Angebote und Maßnahmen im Rahmen des „Pakts für Pflege“ (Presseartikel, Berichterstattung, Werbemittel, usw.)

## Säule 2 - Förderprogramm „Ausbau und Weiterentwicklung von Pflegestützpunkten“ - Landkreis

Mit dem Förderprogramm „Ausbau und Weiterentwicklung von Pflegestützpunkten“, wurde eine weitere Säule des „Paktes für Pflege“ ins Leben gerufen. In den Pflegestützpunkten erhalten Pflegebedürftige und ihre Angehörigen eine verlässliche, kompetente und vor Ort verfügbare Beratung zur Bewältigung der Anforderungen, die mit einer häuslichen Pflege verbunden sind. Ziel der Förderung ist es, die bereits vorhandenen und gut bewährten Angebote der Pflegestützpunkte auszubauen und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen dieses Förderprogramms stehen den Landkreisen/kreisfreien Städten jährlich 100.000 € zur Verfügung.



Die Förderung wird dafür eingesetzt, die Beratungsangebote für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige des Pflegestützpunktes im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa auszubauen. Es sollen in den nächsten Jahren in jedem Sozialraum des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa entsprechende Beratungsangebote aufgebaut werden. Dazu werden Räumlichkeiten für die Beratung des Pflegestützpunktes in den Familienzentren und Mehrgenerationenhäusern im Landkreis zur Verfügung gestellt.

Mit den Trägern Diakonisches Werk Niederlausitz, DRK Kreisverband Forst Spree-Neiße und AWO Bezirksverband Brandenburg Süd wurden Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen, um gemeinsam die notwendigen Außensprechstunden vor Ort zu organisieren.

Mittlerweile finden an 11 Standorten kreisweit wöchentliche Außensprechstunden statt und werden rege in Anspruch genommen. Dieser Ausbau ist nur durch die gute Kooperation mit den Kommunen, den Familientreffs und den Beratungsträgern möglich geworden.

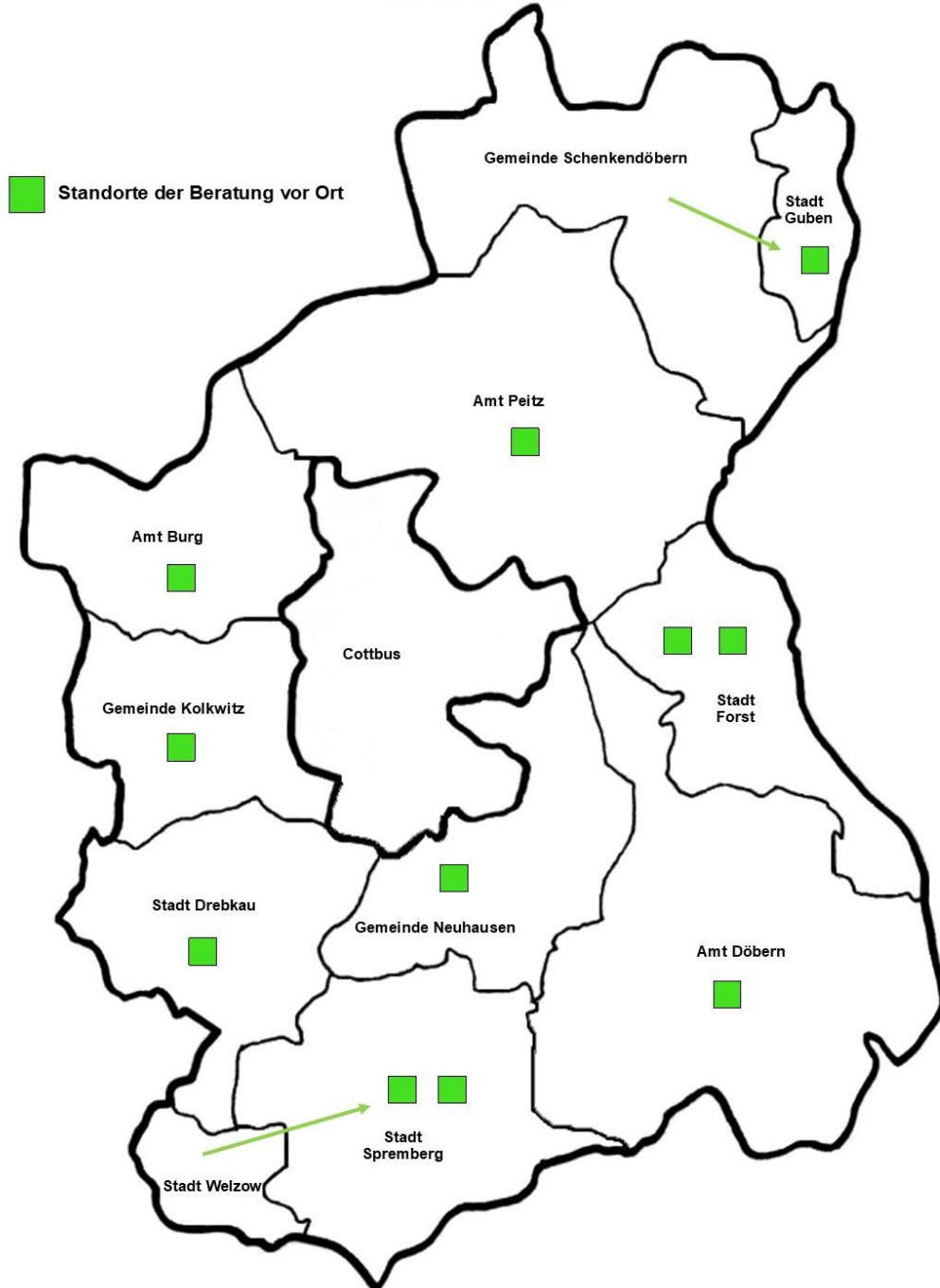




## Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

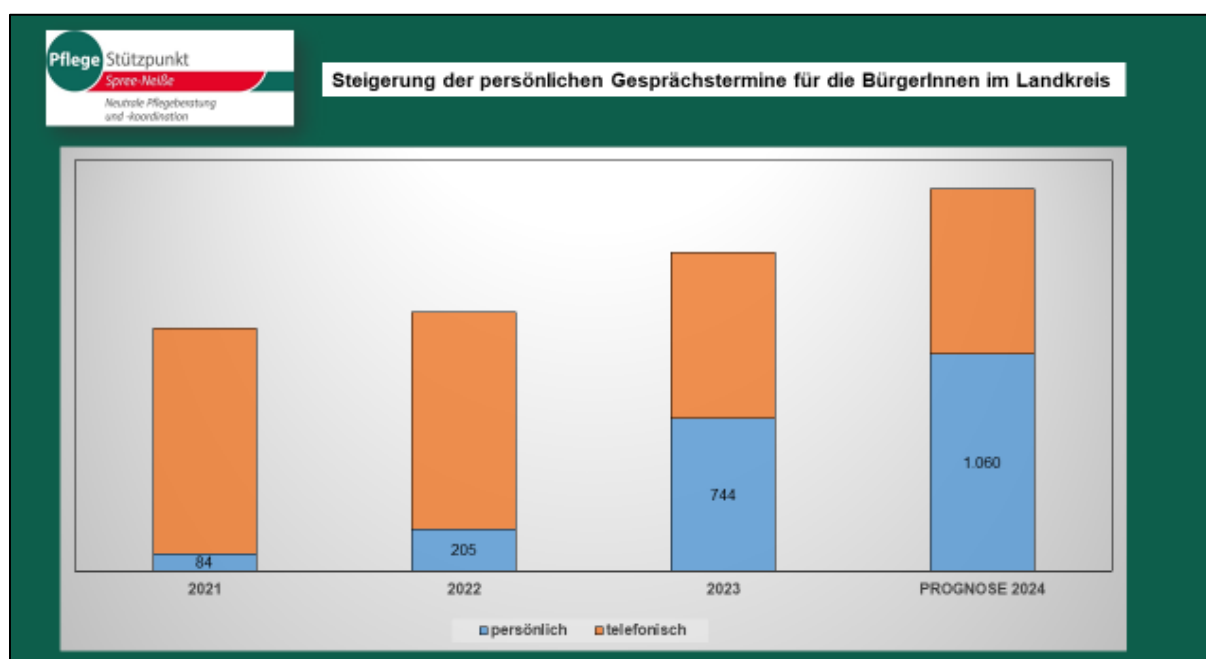
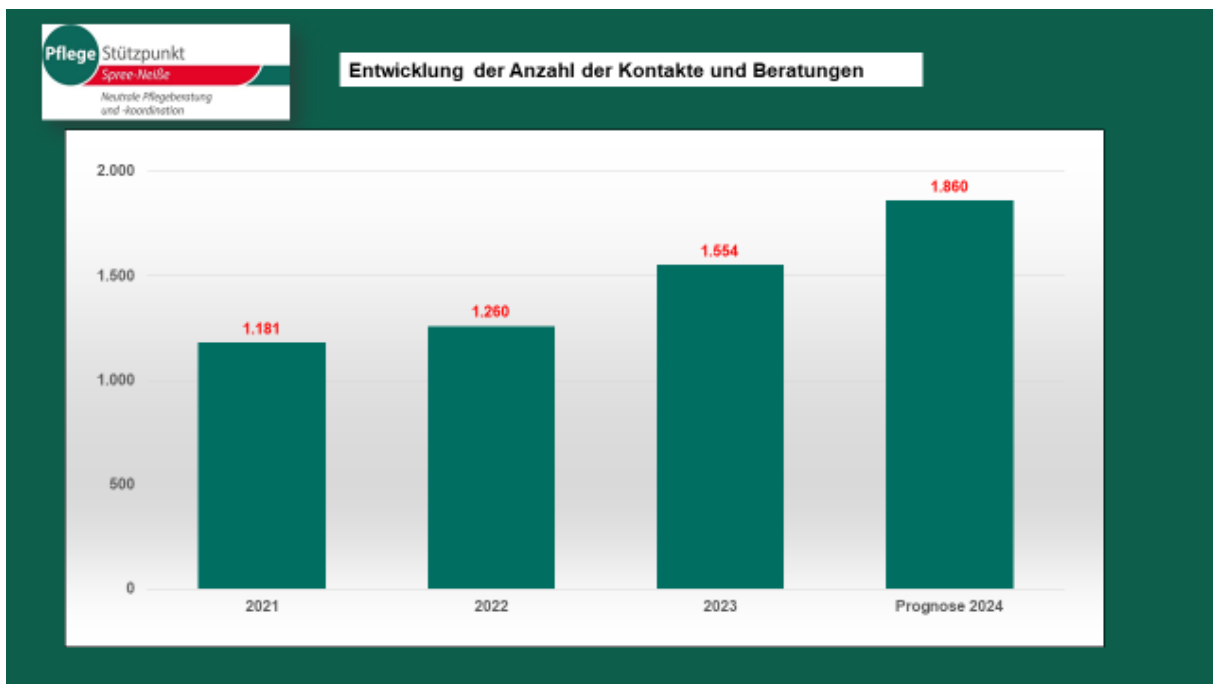
### Erweiterung der Beratungstätigkeit in den Sozialräumen vor Ort

(Stand: Juli 2024)



## Entwicklung der Anzahl der Kontakte und Beratungen

Bereits im August 2024 erreichte die Gesamtzahl von Beratungsgesprächen den Jahresendwert aus dem Jahr 2023 von 1.554 Beratungen. Für das Jahr 2024 geht der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa mit einer Prognose von insgesamt 1.860 Beratungsgesprächen aus. Die steigende Zahl zeigt, dass im Landkreis ein hoher Beratungsbedarf vorhanden ist. Einen Beratungsbedarf gibt es dabei nicht nur für ältere Menschen. Beratungsgespräche finden für Pflegebedürftige jeden Alters statt – von 0 bis 100. So nutzen auch Eltern pflegebedürftiger Kinder die Angebote des Pflegestützpunktes.



## Schwerpunktmaßnahmen im Jahr 2024

- Weiterführung des Ausbaus der Außensprechstunden im Landkreis
- Aufbau der Koordinierung der Zusammenarbeit und fachlichen Beratung der beteiligten Träger am Ausbau der Beratungstätigkeit des Pflegestützpunktes/ Koordination der wöchentlichen Beratungstermine an den 11 Standorten vor Ort durch die Sozialberaterin
- Erweiterung der Internetseiten des Landkreises zum Thema Pflege und Pflegestützpunkt als Informationsplattform für die Bürger und Bürgerinnen
- Durchführung von über 20 Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege im Landkreis, an denen ca. 250 Menschen teilgenommen haben
- Um die Beratungsgespräche effizienter zu gestalten wurden die Beraterinnen der Außensprechstunden des Pflegestützpunktes mit neuer Technik ausgestattet. Dazu überreichte Landrat Harald Altekrüger am 06. September 2024 Laptops und mobile Drucker. Zur besseren Erkennbarkeit erhielten die Standorte der örtlichen Beratungsstellen zusätzlich entsprechende Eingangsschilder.
- Weiterer Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung der Angebote durch kontinuierliche Presseartikel in den Amtsblättern des Landkreises und der Kommunen, regelmäßige Berichterstattung, Erstellung und Verbreitung von Werbemittel, usw..
- Im Oktober 2024 fand aufgrund einer politischen Entscheidung der Umzug des Pflegestützpunktes des Landkreises statt. Er befindet sich nun nicht mehr im Kreishaus, sondern in der Berliner Straße 15/17 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca). Der Landkreis steht mit dem Umzug vor der Herausforderung, den neuen Standort zu etablieren und bekanntzumachen sowie die Zusammenarbeit verschiedenster Bereiche der Kreisverwaltung im Thema Pflege zu koordinieren, damit die bisher erreichten qualitativen Standards der Beratung und Unterstützung für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin zur Verfügung stehen.

## Säule 3 - Förderprogramm „Ausbau der Plätze für Tagespflege und Kurzzeitpflege“ - Landkreis

Im Rahmen der Sicherstellung einer pflegerischen Versorgung der Bevölkerung in Brandenburg ist die Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger, die Stabilisierung der häuslichen Pflege und der Erhalt der sozialen Kontakte von großer Bedeutung. Mit der Pflegezukunftsinvestitions-Richtlinie 2021-2024 wurde ein weiteres Angebot zur Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur geschaffen. Zur Stabilisierung Pflegebedürftiger und Entlastung der Angehörigen sollen hier Kurzzeit- und Tagespflegeangebote ausgebaut werden.

**Hierfür stehen dem Landkreis über 800.000 € zur Verfügung.**

Folgende Projekte haben bisher eine Förderung erhalten:

	Sozialraum	Maßnahme	Anzahl Plätze	Anzahl Plätze	Gesamt-Summe	Förder-Summe	Umsetzungszeitraum			
			Tagespflege	Kurzzeitpflege			2021	2022	2023	2024
Fördermittel vom Land Brandenburg für den Landkreis SPN							203.166	203.166	203.166	203.166
1	Peitz	Erstausstattung des Neubaus TP AWO RV Bbg. Süd e.V.	16	--	123.520	49.408	0,00	49.408	--	--
2	Guben	Neubau KP Gubener Sozialwerke gGmbH	--	5	12.671.311	398.800	0,00	343.800	55.000	--
			<b>16</b>	<b>5</b>	<b>12.794.831</b>	<b>448.208</b>	<b>0,00</b>	<b>393.208</b>	<b>55.000</b>	<b>0,00</b>

## Säule 4 - Förderprogramm „Fachkräftesicherung“

Darüber hinaus ist für das Land Brandenburg die Förderung von Ausbildung für die Fachkräftesicherung in der Pflege von zentraler Bedeutung. In diesem Bereich hat das Land selbst mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräftesicherung auf den Weg gebracht. Weitere Informationen hierzu findet man auf den Internetseiten des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg unter dem Link <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/soziales/pflege/pakt-fuer-pflege/>.